

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse

Schnellabbindend – ansatzfreies
Verarbeiten durch 45 Minuten offene
Zeit



Eigenschaften:

- bis 30 mm auch auf Gussasphalt
- nach ca. 4 Stunden mit Fliesen belegbar ^{*1}
- **für termingebundene Baustellen**
- **extrem spannungsarm**
- stuhlrolleneeignet nach DIN EN 12529
- selbstonnivellierend
- flexibel
- schnelltrocknend
- kunststoffvergütet
- pumpfähig

Anwendungsbereiche:

- **innen und außen**
- Boden
- Fußbodenheizung
- Nassbereich
- Unterwasserbereich
- Einbettung von wassergeführten Dünnschichtheizungen
- Einbettung von blizz-z OASA Fußbodentemperierung

Belagsmaterial:

- keramische Fliesen und Platten
- Naturwerksteinbeläge
- Marmor
- PVC-Beläge
- Teppichböden
- Parkett (Schichtdicke mind. 3 mm)

Untergründe innen:

- Zementestrich unbeheizt
- Zementestrich beheizt
- Beton

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse

Schnellabbindend – ansatzfreies Verarbeiten durch 45 Minuten offene Zeit

- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt
- Gussasphaltestrich IC 10 (max. 30 mm)
- Magnesia- und Steinholzestrich
- Estriche mit Kleberresten
- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein
- Parkett verklebt
- V100-Spanplatten
- Trockenestrichelemente
- Holzdielen (mind. 10 mm)

Untergründe außen:

- Zementestrich
- Beton
- Betonwerkstein
- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein

Technische Daten:	
Art.-Nr.	131900
Inhalt	25 kg
Baustoffklasse	A1fl
Schichtdicke	1 - 30 mm partiell bis 35 mm
Anmachwasser	ca. 5,5 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Begehrbar	nach ca. 3 Stunden
voll belastbar	nach ca. 14 Tagen
belegbar mit keramischen Belägen	nach ca. 4 Stunden belegbar *1 (Ausschlaggebend für die angegebene Belegreife sind die zulässigen Feuchtgehalte nach der CM-Feuchtigkeitsprüfung.)

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse

Schnellabbindend – ansatzfreies Verarbeiten durch 45 Minuten offene Zeit

belegbar mit dampfdichten Belägen (z.B. PVC, Parkett, Laminat oder Teppich)	nach ca. 48 Stunden (bei Schichtdicken bis 5 mm) (Restfeuchte beachten!) nach ca. 72 Stunden (bei Schichtdicken bis 10 mm) (Restfeuchte beachten!)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Druckfestigkeit	mind. 25 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit	ca. 5 N/mm ² (nach 28 Tagen)

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/ oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/ oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/ oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Risse im Untergrund sind vorab mit tackofix 2K Polyurethan-Gießharz oder tackofix 2K comfort Silikat-Gießharz und blizz-z Estrichklammern, quer zum Riss, fachgerecht zu verschließen und frisch abzusanden. Stark verunreinigte oder korrodierte Metalloberflächen sind durch Sandstrahlen oder Abschleifen vorzubehandeln und erforderlichenfalls mit einem Korrosionsschutz zu versehen. Die Abriebfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes darf im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Das Einlaufen der Ausgleichsmasse in Randfugen und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen (z. B. mit blizz-z selbstklebenden Randdämmstreifen oder Klebebändern) verhindert werden. Bei Flächen > 15 m² oder bei spezieller Gebäudegeometrie (Türdurchgängen, Mauervorsprüngen, etc.) sind Dehnfugen einzuplanen. Beton- und Rohbetonflächen müssen mind. 3 Monate alt sein. Bei Ausgleich von Heizestrichen muss vorab die Funktions- und Belegereifheizphase durchgeführt worden sein.

Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund:	max. Feuchtigkeitsgehalt:
Zementestrich unbeheizt	2,0 CM-%
Zementestrich beheizt	1,8 CM-%
Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt	0,5 CM-%
Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt	0,3 CM-%

Grundieren: Ein Voranstrich ist erforderlich. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Im Unterwasserbereich ist eine Haftbrücke mit epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung und mit blizz-z Quarzsand erforderlich. Calciumsulfat-/ Anhydridestriche sind nach Herstellerangabe anzuschleifen, abzusaugen und mit sperrhaft Dispersionsgrundierung (unverdünnt), GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung (2 × Grundieren, nach Trocknung der 1. Schicht den zweiten Auftrag frisch in frisch mit blizz-z Quarzsand absanden) oder mit epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung und blizz-z Quarzsand absanden, um den Untergrund vor Feuchtigkeit zu schützen. Aufsteigende Bodenfeuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen. Im Bedarfsfall ist der Untergrund vorher mit epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung (zweimaliger Auftrag) mit Absanden zu schützen. Alte Fliesenbeläge, Terrazzo und Gussasphaltestriche sind mit cerahaft Supergrund zu grundieren. Auf Zementestrichen kann mit prohaft Turbo Schnell-Tiefengrund (unverdünnt) nach kurzer Abluftzeit von 5 - 10 Minuten mit dem Ausgleich begonnen werden. Trockenstrichelemente sind nach Herstellerangaben vorzubehandeln. In den meisten Fällen genügt cerahaft Supergrund als Haftvermittler.

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse

Schnellabbindend – ansatzfreies Verarbeiten durch 45 Minuten offene Zeit

Holzuntergründe: Die Anforderung an den auszugleichenden Holzuntergrund muss dauer trocken, unterlüftet, verschraubt, gesund und frei von Schädlingen sowie verwindungs- und biegesteif sein. Ein Balkenabstand von maximal 600 mm darf nicht überschritten werden. Bei größeren Abständen sind Zwischenbalken einzuziehen. Vorhandene Dielen dürfen eine Dicke von mindestens 20 mm nicht unterschreiten. Lose und genagelte Dielen müssen verschraubt, angeschliffen und abgesaugt werden. Vorhandene Fugen müssen vorab verschlossen werden. Bei Holzdielen empfehlen wir Füllgrund Fugenfüllende Grundierung. Diese verschleißt vorhandene Fugen und bereitet den Holzuntergrund für die Ausgleichsmasse vor. Auf Dielen ist eine Mindestschichtdicke von 10 mm zwingend erforderlich.

Nach dem Ausgleich des Holzuntergrundes empfehlen wir blizz-z protect sound Entkopplungs- und Wärmedämmplatten als Entkopplungsebene.

Außenbereich, Feucht- und Nassräume: Im Außenbereich sowie in Feucht- und Nassräumen sind blizz-z Ausgleichsmassen generell durch eine Abdichtung zu schützen.

Verarbeitung:

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kräftig durchrühren und verarbeiten. Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättekeule, einem Gummischieber oder Rakele verteilen. Für Flächen > 20 m² eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (PFT-Mischpumpe G4 oder PFT-Ritmo) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen, die ca. 35 l/min fördern. Schichtstärken bis 10 mm können mit einer Pumpeneinheit D6-3 gefördert werden. Schichtstärken über 10 mm sollten mit einer Pumpeneinheit D8-1,5 gefördert werden. Ein Nachmischer ist zwingend empfohlen. Im Anschluss wird die noch frische Ausgleichsmasse mit einer Stachelwalze entlüftet. Passend zur Schichtdicke die Stachelwalze auswählen (Stachellänge ≥ 2-fache Schichtdicke). Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt. Je nach Möglichkeit die erforderliche Schichtdicke in einem Arbeitsgang aufbringen. Die maximale Schichtdicke darf nicht überschritten werden.

Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Auftrag der Ausgleichsmasse notwendig sein, muss die Unterschicht trocken sein und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit cerahaft Supergrund durchgeführt werden. Die maximale Schichtdicke der Ausgleichsmasse darf im Gesamten dennoch nicht überschritten werden.

blizz-z Armierungsgewebe für Ausgleichsmassen kann zusätzlich als Verstärkung und Erhöhung der Zugfestigkeit eingelegt werden. Eine Mindestschichtdicke von 5 mm ist hierbei zu beachten.

Materialbasis:

Mineralischer, selbstverlaufender Mörtel auf der Basis von Spezialzement und ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen nach DIN EN 13139 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs: ca. 1,6 kg/m² (je mm Schichtdicke).

Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 12 Monate haltbar ab Herstellerdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, GISCODE ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm).

Nachhaltigkeit:

Zertifizierungssystem | Kriterium:

Produktbewertung:

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse

Schnellabbindend – ansatzfreies Verarbeiten durch 45 Minuten offene Zeit

DGNB-System Version 2018 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
DGNB-System Version 2015 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
LEED Version v4 MR BPD0 – EPD	-
LEED Version v4 MR BPD0 – Sourcing of Raw Materials	-
LEED Version v4 MR BPD0 – Material Ingredients	Einhaltung Option 2. (1 Punkt erreichbar)
LEED Version v4 EQ Low-Emitting Materials	erfüllt die Anforderungen
LEED Version 2009 MR c4	-
LEED Version 2009 MR c5	-
LEED Version 2009 IEQ c4.1	erfüllt die Anforderungen

Emissionen:	
GEV-Emicode	EC1 ^{plus}
GISCODE	ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm)
VOC-Gehalt (ohne Wasser)	-
Sonstige Angaben	lösemittelfrei

Hinweise:

- ^{*1} Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Abbinde- und Verarbeitungszeit. Mit zunehmender Schichtdicke der Ausgleichsmasse ist auch eine zunehmende Wartezeit bis zur Belegreife zu erwarten.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Die abbindende Ausgleichsmasse vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlichen, neuartigen oder unbekanntem Untergründen oder Belägen ist eine Musterfläche anzulegen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18365.
- Bei höheren Schichtstärken empfehlen wir eine Durchführung der CM-Messung. Bei einer gemessenen Restfeuchtigkeit zwischen 2,5 - 3,0 CM-% können dampfdichte Beläge verlegt werden.
- Die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt NR. 9 April 2008) ist zu beachten.
- **Mind. Heizrohrüberdeckung:** Immer die Angaben des Heizungsherstellers beachten und/ oder erfragen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Eventuell aufsteigende Luftblasen aus dem Untergrund und dadurch entstandene Poren an der Oberfläche der Ausgleichsmasse stellen keinen Mangel dar.
- Auf Gussasphaltuntergründen ist eine maximale Schichtdicke von 30 mm nicht zu überschreiten.

ceraplan rapid Schnell-Ausgleichsmasse

Schnellabbindend – ansatzfreies Verarbeiten durch 45 Minuten offene Zeit

Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
- P208 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minutenlang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
- P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
- P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 07.03.2024